

INHALT

I. EINFÜHRUNG IN DEN THEMENKREIS	1
1. Zur Bedeutung der Zeitschriften in der Epoche der Aufklärung	2
2. Theaterperiodika des 18. Jahrhunderts als Forschungsgegenstand	7
3. Theoretische und methodische Grundlagen	21
4. Arbeitsfelder und Fragestellungen	30
II. PROGRAMMATISCHE KONZEPTE UND STRUKTURTYPEN DER GATTUNG THEATERPERIODIKA	39
1. Beyträge zur Historie und Aufnahme des Theaters (1750)	46
2. Theater-Kalender, auf das Jahr 1775	49
3. Mannheimer Dramaturgie. Für das Jahr 1779	52
4. Theater-Journal der hier unter der Schopfishen Direction stehenden Gesellschaft deutscher Schauspieler aufgeführten Schauspiele (1785)	55
5. Allmanach der k. k. National-Schaubühne in Wien auf das Jahr 1788	56
6. Briefe an einen Freund über die neueröffnete Schaubühne zu Koblenz (1788)	59
7. Tagebuch der Mainzer Schaubühne (1788)	61
III. ZUM SELBSTVERSTÄNDNIS DER THEATERKRITIK	65
1. Die Theaterkritik und die Entstehung der bürgerlichen Öffentlichkeit	69
2. Der Theaterkritiker als Förderer des „gereinigten“ Geschmacks	75
3. Die Kontroverse um den Erfolg der Theaterkritik	92

IV. DIE ÄSTHETISCHEN NORMEN DER DRAMATURGIE	101
1. Dramatische Gattungen	104
2. Poetologische Leitlinien	124
V. ORGANISATIONSFORMEN DES „GEREINIGTEN“ THEATERS	153
1. Die Bekämpfung der traditionellen Wanderschaubühne und die „Literarisierung“ des Theaters	155
2. Die Diskussion um das Nationaltheater und die Propagierung stehender Theater	171
3. „Bühnen in Taschenformat“. Zu Theorie und Praxis der Gesellschaftstheater	197
VI. DIE FUNKTIONEN DES THEATERS IN DER AUFGEKLÄRTEN GESELLSCHAFT	227
1. Das Theater als Komponente staatlicher Kultur- und Wirtschaftspolitik	229
2. Das Theater als Sozialisationsinstanz des Bürgertums	238
3. Das Theater als Ort psychischer Entlastung für das Publikum	245
VII. VERSUCHE ZUR GESELLSCHAFTLICHEN INTEGRATION UND SOZIALEN SICHERUNG DER SCHAUSPIELER	253
1. Der Komödiant zwischen sozialer Verachtung und Anerkennung	254
2. Projekte zur sozialen Versorgung der Schauspieler	265
VIII. DIE DISZIPLINIERUNG UND PROFESSIONALISIERUNG DES THEATERBETRIEBS	279
1. Interne Theaterreglements und nationale Theatergesetzgebung	280
2. Die Ausbildung der Schauspieler	296
3. Rollenaneignung und Probenarbeit	304

4. Kostümierung	312
5. Die Entstehung des „Regietheaters“	318
IX. THEORETISCHE GRUNDLAGEN DER NEUEN SCHAUSPIELKUNST	329
1. Bemühungen zur Systematisierung der Schauspielkunst	330
2. Ästhetische Normen	338
3. Die Debatte um den Gefühls- oder Reflexionsschauspieler	350
4. „Anatomie des Herzens“. Die psychologisierende Schauspielkunst	363
X. DIE KRITIK DER SCHAUSPIELKÜNSTLERISCHEN LEISTUNGEN UND REAKTIONEN DER SCHAUSPIELER	373
XI. DIE ERZIEHUNG DES PUBLIKUMS	391
XII. SCHLUSSBETRACHTUNG	415
XIII. LITERATURVERZEICHNIS	441
1. Theaterperiodika	444
2. Texte	453
3. Forschungsliteratur	462
Namensregister	499
Register der deutschsprachigen Theaterperiodika	508
Ortsregister	511